

Die Erforschung des frühneuzeitlichen Naturrechts gehört zu den innovativsten Feldern der ideen-, wissenschafts- und philosophiegeschichtlichen Forschung der letzten Jahrzehnte. Selbst vor dem Hintergrund der erheblichen Unterschiede in der Begründung der Geltung von säkularen und doch überpositiven Rechten ist dabei erkennbar geworden, dass das Naturrecht in der zunehmend weltlichen Neuzeit Grundlagenfunktionen einnimmt, die weit über die Fragen politischer Theorie hinausgehen. Im Rahmen dieser innovativen Erforschung frühneuzeitlichen Naturrechts bleiben die elaborierten Positionen Francisco Suárez' zumeist ausgespart. Daran soll die Tagung erste grundlegende Änderungen im Hinblick auf die Stellung des suarézischen Naturrechts im Tableau frühneuzeitlicher Naturrechtslehren erwirken.



## ZEIT

4. – 6. September 2014

## ORT

Hochschule für Philosophie SJ  
Philosophische Fakultät  
Kaulbachstraße 31a  
80539 München

## ORGANISATION UND WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

Prof. Dr. Norbert Brieskorn  
PD Dr. Gideon Stiening  
Dr. des. Oliver Bach

*An lex naturalis sit ipsa naturalis ratio  
recta.*

**A**liquam esse naturalem legem in lib. i. c. 1. supposuimus, & ostendimus, fietque cer-  
quirendo quid sit. Dixerunt ergo aliqui  
nihil aliud esse, quã ipsam naturam  
naturalis est. Hoc tamen in diuersis  
potest, & ideo aduertere b  
naturam dupliciter spectan-  
dum se, id est, quatenus  
habet, quædam fun-  
uenientia: ali  
di de his, qu  
mediant  
licer

Internationale Tagung

## DAS NATURRECHTSDENKEN DES FRANCISCO SUÁREZ

4. – 6. September 2014  
Hochschule für Philosophie SJ

Donnerstag, 04. 09. 2014

Anreise

Freitag, 05. 09. 2014

09.00 – 09.30 NORBERT BRIESKORN,  
GIDEON STIENING, HOLGER EPP

*Begrüßung, Eröffnung und Vorstellung der jüngst erschienenen, zweisprachigen Edition von ›De legibus ac Deo legislatore. Liber tertius‹ (PPR I,6–7) im frommann-holzboog Verlag*

### **I. NATURRECHT ZWISCHEN THEOLOGIE UND METAPHYSIK**

Diskussionsleitung: NORBERT BRIESKORN

09.30 – 10.30 MERIO SCATTOLA

*Zum Verhältnis von lex aeterna und lex naturalis*

10.30 – 11.00 Kaffeepause

11.00 – 12.00 GIDEON STIENING

*Urheber und/oder Gesetzgeber.  
Zur Funktion der Gottesinstanz im Naturrecht*

12.00 – 13.00 STEFAN SCHWEIGHÖFER

*Proxima regula bonitatis:  
das Gewissen und das natürliche Gesetz*

13.00 – 14.00 Mittagspause

### **II. NATURRECHT UND ETHIK**

Diskussionsleitung: TILMAN REPGEN

14.00– 15.00 THOMAS PINK

*Law and liberty in Suárez*

15.00 – 16.00 MARKUS KREMER

*Zur Komplementarität von Naturrecht und Tugendlehre*

16.00 – 16.30 Kaffeepause

16.30 – 17.30 FRANK GRUNERT

*Die obligatio in conscientia im Naturrecht  
von Francisco Suárez (II.9)*

### **III. HISTORISCHE UND SYSTEMATISCHE EINHEIT DES NATURRECHTS**

Diskussionsleitung: GIDEON STIENING

17.30 – 18.30 DOMINIK RECKNAGEL

*„ius naturale praeceptivum“ und „ius naturale dominativum“. Die Unveränderlichkeit des Naturrechts bei Francisco Suárez (II,13-14)*

20.00 Abendvortrag: KURT SEELMANN

*Zur historischen Wandelbarkeit des Naturrechts*

Samstag, 06. 09. 2014

09.00 – 10.00 ROBERT SCHNEPF

*Zur Einheit des Naturrechts (II,8)*

### **IV. MÖGLICHKEITEN UND GRENZEN DES SUÁREZISCHEN NATURRECHTS**

Diskussionsleitung: MATTHIAS LUTZ-BACHMANN

10.00 – 11.00 HOLGER GLINKA

*Suárez' Naturrecht zwischen Säkularisierung  
und Re-Theologisierung (II, 11)*

11.00 – 11.30 Kaffeepause

11.30 – 12.30 DIETER HÜNING

*Taugt die lex naturalis zur Begründung  
möglicher Zwangsbefugnisse?*

12.30 – 13.30 OLIVER BACH

*„Ergo non est verisimile, reliquisse Deum homines  
sine hoc remedio“? Francisco Suárez über die Dispens  
und ein universales Naturrecht. (II,15)*